

**KKH**

ersichertengemeinschaft e.V. |

GEGRÜNDET 1957



**Sozialwahl 2023**

Für Gesundheit & Rente

**Deine Stimme. Deine Wahl.**

**ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR DIE VERSICHERTEN  
DER KAUFMÄNNISCHEN KRANKENKASSE - KKH**



**LISTE 1**

**DIE RICHTIGE WAHL!**





## Vorwort

Die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. kandidiert bei den Sozialwahlen 2023 erneut für den Verwaltungsrat der Kaufmännischen Krankenkasse – KKH.

Mit dieser Wahlbroschüre wollen wir Ihnen unsere Gemeinschaft und unser Wahlprogramm sowie unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat der KKH für die Jahre 2023 – 2029 näher vorstellen.

## Warum eigentlich Sozialwahl?

Die deutsche gesetzliche Sozialversicherung umfasst die Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung. Ein wesentliches Merkmal hierbei ist, dass diese nicht von der Politik und vom Staat geführt werden. Diese geben zwar den Rahmen vor, in welchem hier gehandelt werden soll. Letztendlich liegt es aber in der Hand der sogenannten Selbstverwaltung.

Genau genommen heißt dies, dass hier die Versicherten über die Geschicke des jeweiligen Versicherungsträgers entscheiden.

In der Praxis üben die Gewählten diese ehrenamtliche Tätigkeit in den Versicherungsparlamenten aus und beschließen hier über den jeweiligen Haushalt, Erweiterung von Satzungsleistungen

und andere grundlegende Angelegenheiten. Diese Parlamente heißen bei den Krankenkassen Verwaltungsrat bzw. bei der Deutschen Rentenversicherung Vertreterversammlung.

Die Zusammensetzung wird durch die alle sechs Jahre stattfindenden Sozialwahlen geregelt. Bei diesen Sozialwahlen stimmen die Wahlberechtigten per Wahlzettel ab. Das ist gelebte Demokratie pur, da hier allein der Wille des Wählers, sprich dessen Stimme entscheidet.

Die Sozialwahl ist im Übrigen nach der Bundestagswahl und der Europawahl die drittgrößte Wahl in Deutschland.



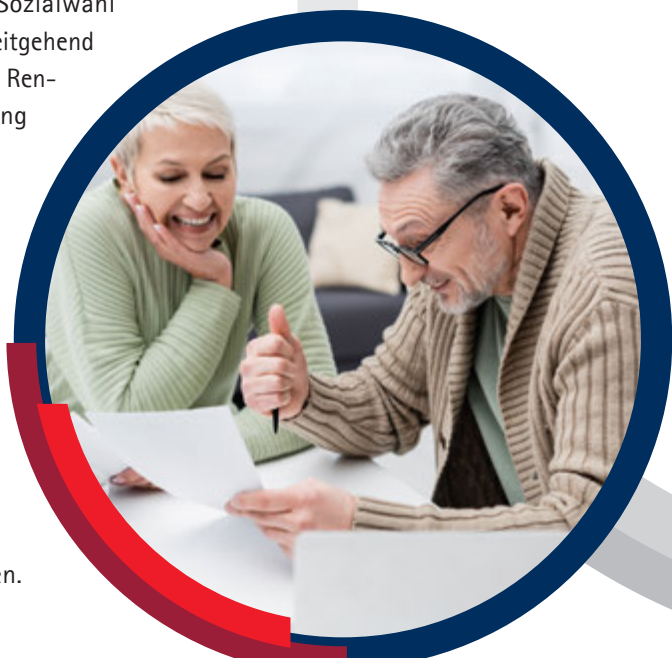


Gleichzeitig weisen wir auf ein sehr geschichtsträchtiges Datum hin: Die Soziale Selbstverwaltung feiert am 18. Mai 2023 ihren 70. Jahrestag. Die Sozialwahlen, in der alle 6 Jahre die Gremien der Sozialen Selbstverwaltung gewählt werden, blicken auf eine 70-jährige Tradition zurück. Das Prinzip der deutschen Sozialversicherung beruht auf strengen basisdemokratischen Regelungen. Im Zentrum stehen die Mitgliederparlamente, die bei der Sozialwahl gewählt werden und die weitgehend die Geschicke der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung bestimmen.

Der wesentliche Unterschied zu einem vom Staat bestimmten Sozialversicherungssystem besteht darin, dass die Betroffenen, nämlich die Versicherten, ihre Interessen selbst vertreten und Entscheidungen in ihren Belangen selbst herbeiführen können.

Dieses basisdemokratische Verfahren ist ein hohes Gut, über das unsere Gesellschaft verfügt und das es zu stützen und abzusichern gilt. Unter anderem kann dies durch eine starke Beteiligung an den Sozialwahlen geschehen.

Die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. ruft hiermit alle wahlberechtigten Mitglieder auf, sich an der Sozialwahl zu beteiligen und durch eine hohe Wahlbeteiligung den Fortbestand unserer selbstverwalteten Gesundheits- und Alterssicherungssysteme zu sichern.







## Wer wir sind

Die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. ist eine freie, unabhängige und selbstständige Arbeitnehmervereinigung. Wir sind politisch, gewerkschaftlich und konfessionell neutral. Insgesamt gehören unserer Arbeitnehmervereinigung mehr als 4.700 Mitglieder an.

In den Mittelpunkt unserer Arbeit haben wir ausschließlich die Interessen und Belange der Versicherten der KKH gestellt. Seit den ersten Sozialwahlen 1958 stellt unsere Gemeinschaft die Mehrheit der VersichertenvertreterInnen im Verwaltungsrat der KKH. Bei den letzten Wahlen 2017 konnten wir mit 17 von 20 möglichen Sitzen wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Diesen Erfolg gilt es bei den diesjährigen Sozialwahlen zu bestätigen.

## Erfolge möglich gemacht

In der laufenden Amtsperiode hat sich die KKH-Versichertengemeinschaft sowohl für eine Verbesserung des Service- und Leistungsumfangs der KKH als auch für stabile Beitragssätze eingesetzt. Zusätzliche Vorsorgeleistungen, die Kostenübernahme für Auslandsschutzimpfungen sind hier ebenso zu nennen wie ein verbessertes Bonusprogramm.

Ganz besonders hervorzuheben ist, dass die KKH dank einer stetigen finanziellen Konsolidierung mit einem unveränderten Beitragssatz in das Kalenderjahr 2023 gehen konnte! KKH: leistungsstark und beitragsgünstig!



## Erfahrung zählt

Im Berufs- wie im Privatleben: Die Welt von heute ist nicht mehr dieselbe wie vor sechs Jahren. Dies haben uns die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg vor Augen geführt. Spürbare finanzielle Einschnitte in unser aller Leben waren die Folge, die uns noch lange begleiten werden. Die Herausforderungen – gerade im Gesundheitsbereich – steigen!

Hier setzt unser Vorhaben für die nächsten sechs Jahre an. Wir wollen unsere KKH für Sie so mitgestalten, dass Sie als Versicherte und Versicherter von einem noch moderneren und überdurchschnittlich starken Leistungsangebot profitieren können. Dass dies zu einem lukrativen Beitragssatz erfolgt, ist hierbei für uns selbstverständlich.

Lassen Sie uns bei diesen Herausforderungen unsere langjährige und erfolgreiche Erfahrung miteinbringen – für Sie!

**VERTRAUEN SIE UNS UND  
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE  
VORHABEN DURCH IHRE  
STIMME FÜR DIE LISTE 1.**

## Wir wollen für Sie erreichen, dass

- allein der Wille der Versicherten in den Beschlüssen der Selbstverwaltungsorgane wirksam wird und keine kassenfremden Einflüsse
- die Gestaltungsmöglichkeiten der Selbstverwaltung gestärkt und staatlicher Einfluß zurückgeführt wird
- das Leistungsangebot der KKH weiter ausgebaut wird und hierbei Prävention und Vorsorge mehr Gewicht erhalten und die Reform in der Pflegeversicherung spürbare Verbesserungen für die Betroffenen bringt.

Kaufmännische Krankenkasse – KKH

Gruppe der Versicherten

**Stimmzettel** für die Wahl zum Verwaltungsrat im Jahre 2023

Die Listenräger stehen mit Versicherungsträgern in keiner organisatorischen Verbindung. Dies gilt auch, wenn sie Namen oder die Kurzbezeichnung der Kaufmännischen Krankenkasse – KKH in ihrem Namen führen.

Listennummer	Verbunden mit Liste Nr.	Kenntwort der Vorschlagsliste
1		KKH-Versichertengemeinschaft e. V. – gegl. 1953 Freie und unabhängige Gemeinschaft von Mitgliedern, Versicherten und Rentnern der Kaufmännischen Krankenkasse – KKH
2	3	ver.di – Ver.di Dienstleistungsgewerkschaft in der KKH

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Verwaltungsrat der KKH

Listenplatz	Kandidatin / Kandidat
1	Anke Fritz
2	Michael Witte
3	Dr. Alexandra Balzer-Wehr
4	Thomas Heiming
5	Kirsten Kalweit
6	Frank Grunewald
7	Georg Kißner
8	Silke Reinhold
9	Mario Diehl
10	Klaus Schwarz
11	Andrea Büricke
12	Holger Pannen
13	Ute Erdmann
14	Helmut Sinsel
15	Regina Täfler
16	Olaf Krüger
17	Rolf Reincke
18	Helmut Boschatzke-Wunder
19	Lothar Hain
20	Heiderose Potstada







**Jahrgang:** 1972  
**Wohnort:** Limbach-Oberfrohna  
**Beruf:** Klinikdirektorin

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2011**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Nein

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

die Inanspruchnahme der Mitbestimmungsrechte in den öffentlich-rechtlichen Institutionen wichtig ist, um die Interessen der Versicherten auch in Zukunft vertreten zu können.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

aus dieser die Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter die Legitimation für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Versicherten beziehen. Sich dort für die Belange und Interessen der Versicherten zu engagieren, finde ich wichtig und richtig.



MICHAEL WITTE

**Jahrgang:** 1959

**Wohnort:** Bad Driburg

**Beruf:** Bankbetriebswirt

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2011**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Ehrenrat in einem großen Turnverein

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich durch die Sozialwahl ein aktives Mitgestalten für uns Versicherte umsetzen möchte.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

wir, die Versicherten, ein Mitspracherecht in der Gesundheitspolitik erhalten und somit an wichtigen Weichenstellungen mitwirken, ob bei Entscheidungen zu Satzungsleistungen oder auch bei der Festlegung von Zusatzbeiträgen.



**Jahrgang:** 1964  
**Wohnort:** Feucht  
**Beruf:** Rechtsanwältin

### In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2017

#### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Seit 2011 bin ich aktive Bogensportlerin bei den Bogenschützen Feucht (e.V.). Ich trainiere als Trainerin C Leistung insbesondere die Jugend unseres Vereins und führe neue Mitglieder an den Bogensport heran. Ferner bilde ich Nachwuchstrainer aus und kümmere mich um die rechtlichen Themen unseres Vereins.

#### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

in der Selbstverwaltung den Versicherten gegenüber der Politik eine Stimme geben kann, die dafür sorgt, dass deren Belange gehört und berücksichtigt werden. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit können die Vertreter der KKH-Versichertengemeinschaft für die Interessen der Versicherten unabhängig von übergeordneten Konflikten eintreten.

#### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

ich es gerade im Bereich der Gesundheitsversorgung für sehr wichtig halte, dass aus dem Ehrenamt eine Einflussnahme auf die Politik entsteht. Dafür stelle ich mich gern in die Dienste der Versicherten.



**Jahrgang:** 1965

**Wohnort:** Springe

**Beruf:** Direktor und Mitglied  
der Geschäftsleitung

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2005**

### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Ich bin im Beirat der Initiative Gesundheit & Arbeit (iga) tätig und engagiere mich in lokalen Vereinen sowie als Mitglied bei Rotary.

### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich vom Prinzip der Solidargemeinschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung überzeugt bin. In einer Zeit, wo wir von vielen Dingen den Preis kennen, aber nicht immer den Wert zu schätzen wissen, kommt es mehr als je zuvor darauf an, Gesundheit nicht als Ware zu begreifen. Und wenn Gesundheitsleistungen kein einkommensabhängiges Privileg sein soll, braucht es die gelebte Solidarität in einer Gesellschaft, um gleichberechtigte Teilhabe zu organisieren.

### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

unsere Kranken- und Pflegeversicherung ein hohes Gut sind, das es zu erhalten gilt. Dafür mache ich mich gerne stark.



KIRSTEN KALWEIT

**Jahrgang:** 1966  
**Wohnort:** Essen  
**Beruf:** Betriebswirtin

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2005**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Mitglied im Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Nordrhein

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

es mir grundsätzlich ein großes, persönliches Anliegen ist und meinem sozialen Selbstverständnis entspricht. Die Sozialversicherung – und somit auch die Krankenversicherung – auf dem Solidaritätsprinzip basiert. Nach dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ setze ich mich sehr gerne im Interesse der KKH-Versicherten für deren Bedarfe sowie Bedürfnisse ein. Bei den Entscheidungen über wesentliche Bestandteile der Krankenversicherung stehen die Interessen der Versicherten an erster Stelle.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

wir in Deutschland in einer Demokratie leben und die Mitbestimmung ein hohes Gut ist.





**Jahrgang:** 1962

**Wohnort:** Niedenstein

**Beruf:** Bürgermeister

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2005**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht in Kassel, Mitglied des Wahlausschusses beim GKV Spitzenverband Bund, (div. Vorstandsämter in Vereinen und Verbänden)

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

die Selbstverwaltung eine entscheidende Säule der demokratischen Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in unserem sozialen Rechtsstaat ist.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

ich gerne Vorbild für die Jüngeren sein möchte, die nun zum ersten Mal auch „online“ wählen können und somit Einfluß in unserer Gesellschaft nehmen werden.

GEORG KIBNER



**Jahrgang:** 1958

**Wohnort:** Westerngrund

**Beruf:** Unternehmensberater

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2001**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Männerchor Westerngrund, Museums- und Geschichtsverein Brachtal

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich mich aktiv innerhalb der Solidargemeinschaft einbringen möchte

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

sie demokratisch ist.



**Jahrgang:** 1968

**Wohnort:** Wilhermsdorf

**Beruf:** IT-Specialist/ Analyst  
Marktforschung

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2017**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

gefragte Oma von zwei kleinen Enkelkindern, Begeisterte Vespa- und Mountain-Bikerin.

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich die Politik meiner Krankenkasse mitgestalten möchte. Die Interessen der Versicherten Arbeitnehmer zu berücksichtigen ist dabei für mich das Wichtigste. Ich will ein wenig dazu beitragen, dass die Versichertenbeiträge sinnvoll und vernünftig für die Gemeinschaft eingesetzt werden.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

diese auch erstmals online stattfindet. Die Lebenswirklichkeit gerade der Jüngeren ist zu berücksichtigen, sie werden mit Smartphone und Computer groß. Sie sind unsere Zukunft.

MARIO DIEHL



**Jahrgang:** 1959  
**Wohnort:** Zwickau  
**Beruf:** Student  
(KFZ-Elektronik)

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 1991**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv**

Nein

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

der Gesetzgeber in Deutschland nur den Rahmen für die gesetzliche Krankenversicherung vorgibt. Geleitet werden die Kassen von den Versicherten, die über die Selbstverwaltung ihre Interessen vertreten lassen. Ein Beispiel dafür sind die Widerspruchsausschüsse der KKH, die von gewählten Vertretern der Selbstverwaltung besetzt sind und im Sinne des Mitglieds und der Solidargemeinschaft ihre Entscheidung treffen.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

das oben dargestellte Prinzip der Selbstverwaltung gut ist. Es muss erhalten werden. Mit der Teilnahme an der Wahl zeigen die Mitglieder, dass sie auch weiterhin bei ihrer Krankenkasse mitbestimmen wollen. Gerade in den letzten Jahren wurde durch die Politik immer wieder Versuche unternommen, die Freiheit der Selbstverwaltung einschränken wollen. Mit einer hohen Wahlbeteiligung zeigen die Mitglieder der KKH, dass sie die Unabhängigkeit auch weiterhin wollen.



**Jahrgang:** 1959

**Wohnort:** Stuttgart

**Beruf:** Bankkaufmann/  
Personalleiter

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2015**

### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit bei der DLRG, in der Erwachsenenbildung und als ehrenamtlicher Arbeitsrichter, konzentrieren sich derzeit meine „ehrenamtlichen“ Tätigkeiten auf die gemeinsame bedarfsorientierte Betreuung unserer beiden Enkel.

### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich dazu beitragen möchte das „meine Kasse“ auch weiterhin allen Versicherten unabhängig von Alter, Einkommen, und Krankheitsrisiken alle medizinisch notwendige Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung zu fairen Beiträgen zur Verfügung stellen kann.

### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

ich ein Verfechter des Solidaritätsprinzips bin und fest daran glaube, dass medizinische Leistungen ohne eine finanzielle Vorleistung der Versicherten der gerechteste Weg ist und eine „Mehrklassenmedizin“ dem Grundsatz unseres gesellschaftlichen Miteinanders entgegen steht. Den Auftrag erhält die Selbstverwaltung durch die Sozialwahl.



ANDREA BÜRIGKE



**Jahrgang:** 1971

**Wohnort:** Bad Belzig

**Beruf:** Juristin

### In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2011

#### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Mediatorin „Verein Zusammenwirken im Familienkonflikt“

#### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich selbst Versicherte, Patientin und Beitragszahlerin bin und über das Engagement in der Selbstverwaltung der KKH die Möglichkeit habe, Entscheidungen mit zu treffen, die Einfluss auf viele andere Menschen in einem so existenziellen Bereich, wie der Gesundheitsversorgung haben. Die Selbstverwaltung ist ein Institut gelebter Demokratie und bietet in diesem Sinne auch die Möglichkeit die innerhalb der Gesellschaft gewachsene Akteursvielfalt widerzuspiegeln. Aus meiner Sicht ist die Selbstverwaltung eine wichtige Plattform, um auch den gesellschaftlichen Bedarf abzubilden und demokratisch abzusichern.

#### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

wenn man etwas bewegen will, man auch dafür eintreten muss



HOLGER PANNEN

**Jahrgang:** 1971

**Wohnort:** Neuss

**Beruf:** Sparkassenfachwirt/  
Bankkaufmann

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2017**

### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Als Beiratsvorsitzender unserer Eigentümergemeinschaft (27 Einheiten). In der Vergangenheit habe ich mich ca. 15 Jahre lang als Schatzmeister bzw. Kassierer im Schützenverein engagiert.

### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich mich im Team einbringen möchte. Mir wird durch die ehrenamtliche Tätigkeit die Möglichkeit geboten, Dinge zu verbessern bzw. zu gestalten. Die Zusammenarbeit mit Menschen auch außerhalb des beruflichen Umfeldes trägt dazu bei, soziale Kompetenzen zu fördern und weitere wertvolle Kontakte zu knüpfen.

### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

es nicht alltäglich ist, dass wir Versicherte bei dem Thema Gesundheit mitwirken können. Es ist daher umso wichtiger, dass bei der nächsten Sozialwahl im Mai 2023 viele zur Wahl gehen und die soziale Selbstverwaltung dadurch gestärkt hervorgeht.

UTE ERDMANN



**Jahrgang:** 1968

**Wohnort:** Offenbach an  
der Queich

**Beruf:** Arbeitsvermittlerin

### In der Selbstverwaltung der KKH bisher nicht vertreten

#### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Aktiv unterstütze ich als Gleichstellungsbeauftragte, hauptsächlich Frauen im Berufsleben, und setze mich vor allem für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

#### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil ...**

Ich möchte mich in der Selbstverwaltung engagieren, da ich das Mitbestimmungsrecht als sehr hohes Gut ansehe um entscheidende Dinge zu beeinflussen die uns alle häufig betreffen. Ich erhalte die Möglichkeit der Mitsprache wenn es um Prävention und Reha geht, und entscheide mit, wer bei meiner Krankenkasse die Führung übernimmt. Diese Dinge kann ich in keiner anderen Weise beeinflussen.

#### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

Aus meiner Sicht ist die Sozialwahl wichtig, denn es geht um unsere Zukunftsthemen Gesundheit und Rente, die uns alle angehen - jederzeit.



**Jahrgang:** 1956

**Wohnort:** Wennigsen

**Beruf:** Rentner

### **In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2017**

#### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

In unserem Verein Miteinander in Wennigsen e. V. kümmere ich mich als Beisitzer im erweiterten Vorstand um Integrationsprojekte sowie Beratung und Unterstützung von Geflüchteten und Hilfsbedürftigen.

Darüber hinaus betreue und unterstütze ich Geflüchtete und ihre Familien ganz persönlich und individuell bei allen täglichen Fragestellungen.

#### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich es wichtig finde, die Möglichkeiten der Einflußnahme und Kontrolle im Sinne der Versicherten wahrzunehmen, selbst mitzubestimmen und nicht alle Entscheidungen anderen zu überlassen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und Verantwortung zu übernehmen.

#### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

die Wahl zum Verwaltungsrat mir als Versicherten die Chance bietet, den Kurs meiner Krankenkasse und somit die Qualität der eigenen Versorgung mitzubestimmen.

REGINA TÄFLER



**Jahrgang:** 1953  
**Wohnort:** Bad Liebenstein  
**Beruf:** Dipl.Wirtschaftsing.  
tätig als Prokuristin

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2005**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

im Denkmalschutz und im Bereich der Kultur

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

mir soziales Engagement sehr wichtig ist. Als Mitglied eines Widerspruchsausschusses des Verwaltungsrates der KKH achte ich auch auf die Rechte der Versicherten der KKH.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

ich mich gerne in den Dienst der Versicherten stelle. Denn soziale Selbstverwaltung heißt „aktiv mitgestalten“.





**Jahrgang:** 1969

**Wohnort:** Leipzig

**Beruf:** Werkzeugmacher  
Modelltischler

**In der Selbstverwaltung der KKH bisher nicht vertreten**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

zurzeit nicht

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich ein Teil der Solidargemeinschaft bin und ich mich aktiv für die Belange unserer Versicherten einsetzen möchte.

Für mich ist es wichtig, dass den Versicherten, mit der KKH ein verlässlicher Partner rund um das Thema Gesundheit zur Seite steht.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

die Versicherten bei den Themen Gesundheit und Rente mitbestimmen können. Die, vom Staat unabhängige soziale Selbstverwaltung, ist ein wichtiges Gut, welches auch für die Zukunft erhalten werden muss.



ROLF REINCKE

**Jahrgang:** 1964

**Wohnort:** Hamburg

**Beruf:** Betriebswirt

### In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2021

#### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Ich bin seit meiner Jugend ehrenamtlich im Sport tätig gewesen, zuletzt als Vizepräsident Organisation/Finanzen des Deutschen Handballbundes. Darüber hinaus engagierte ich mich ebenso lange in der Politik - u.a. als Bezirksabgeordneter, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und Staatsrat der Freien und Hansestadt Hamburg

#### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich es richtig und wichtig finde, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und beruflichen Backgrounds in diese Gemeinschaft einbringen

#### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

es den Wahlberechtigten die Möglichkeit gibt, Personen ihres Vertrauens in die Gremien zu wählen.



HELMUT BOSCHATZKE-WUNDER

**Jahrgang:** 1949

**Wohnort:** Fellbach

**Beruf:** Bankkaufmann/  
Rentner

**In der Selbstverwaltung der KKH aktiv seit 2005**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Stellvertretendes Mitglied im Widerspruchsausschuss der Deutschen Rentenversicherung Bund. Vorsitzender der Regionalgruppe Stuttgart der KKH Versicherungsgemeinschaft e.V.

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

es die logische, weiterführende Arbeit im ehrenamtlichen Bereich darstellte. Meine berufliche Arbeit und mein Privatleben sind immer mit sozialem Engagement einhergegangen.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

idiese in der Demokratie hoch aufgehangen sind. Ich kann mit meiner Stimme sehr wohl Einfluß nehmen.

LOTHAR HAIN



**Jahrgang:** 1957

**Wohnort:** Hanau

**Beruf:** Dipl.-Pädagoge

### In der Selbstverwaltung der KKH bisher nicht vertreten

#### **Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Ich spiele Theater, laufe Marathon und bin Prädikant der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

#### **Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

mein Eindruck ist, dass die Selbstverwaltung in den Sozialversicherungen ein oft unterschätzter, aber doch sehr wichtiger Teil unserer Demokratie ist. Verantwortung tragen hier diejenigen, die in das Sozialversicherungssystem einzahlen und von ihm geschützt werden. Es liegt an uns Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern selbst, das Sozialversicherungssystem aktiv mitzugestalten und seine Stärken im Interesse der Versicherten auszubauen.

#### **Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

in der sozialen Selbstverwaltung sich Bürgernähe mit Sachverstand verbindet.



**Jahrgang:** 1955

**Wohnort:** Magdeburg

**Beruf:** Rentnerin

**In der Selbstverwaltung der KKH bisher nicht vertreten**

**Darüber hinaus noch (ehrenamtlich) aktiv:**

Vorstandsmitglied des Presseclubs Magdeburg, Mitglied im Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Sachsen-Anhalt

**Ich engagiere mich in der Selbstverwaltung, weil...**

ich an der Mitgestaltung der Kaufmännischen Krankenkasse - KKH im Interesse der Mitglieder aktiv teilhaben möchte.

**Sozialwahl ist wichtig, weil ...**

ich es sehr wichtig finde, dass aus dem Ehrenamt eine Einflußnahme gegenüber der Politik entsteht. Dafür stelle ich mich und mein Handeln gerne in den Dienst der Versicherten der KKH.





## **Stimmabgabe auch online möglich**

Neben anderen Ersatzkassen hat auch die Kaufmännische Krankenkasse – KKH, in deren Verwaltungsrat die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. die größte Fraktion stellt, alle Voraussetzungen erfüllt, um ihren wahlberechtigten Versicherten die Möglichkeit zu bieten, ihre Stimmabgabe zur Sozialwahl 2023 auch digital „online“ abzugeben.

Die Online-Sozialwahl 2023 kann die Soziale Selbstverwaltung stärken und das demokratische Prinzip bei den Krankenkassen fördern. Sie ist somit ein wichtiges und richtungsweisendes Projekt. Digitalisierung bietet gerade auch im Gesundheitswesen viele Chancen. Die Online-Sozialwahl kann hier zum Motor für Innovationen werden.

Auf ihren Social Media Kanälen wird die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. wahlinteressierte Versicherte regelmäßig über die Sozialwahl 2023 informieren.



## **LISTE 1**

### **FOLGEN SIE UNS:**











ersichertengemeinschaft e.V.

GEGRÜNDET 1957

*freie und unabhängige Gemeinschaft von  
Mitgliedern, Versicherten und Rentnern  
der Kaufmännischen Krankenkasse-KKH*

**KKH-Versichertengemeinschaft e. V.**

Lerchenstieg 6  
30657 Hannover

FON 05 11. 6 04 21 80

FAX 05 11. 6 06 95 47

[kontakt@kkh-versichertengemeinschaft.de](mailto:kontakt@kkh-versichertengemeinschaft.de)

[www.kkh-versichertengemeinschaft.de](http://www.kkh-versichertengemeinschaft.de)

Layout und Satz

Dirim Media Webdesign- & Werbeagentur